

**DAB REGIONAL**

Berlin	3
Brandenburg	17
Mecklenburg- Vorpommern	25
Sachsen	30
Sachsen-Anhalt	40
Thüringen	50

**IMPRESSUM**

**Architektenkammer Berlin.** Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin, Telefon: 030 293307-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. Torsten Förster, Geschäftsführer; Präsidentin Dipl.-Ing. Theresa Keilhacker

**Brandenburgische Architektenkammer.** Kurfürstenstraße 52, 14467 Potsdam, Telefon 0331 27591-0, Verantwortlich: Dipl.-Architektin Beate Wehlke, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Rieger

**Architektenkammer Mecklenburg-Vorpommern.** Alexandrinenstraße 32, 19055 Schwerin, Telefon 0385 59079-0, Verantwortlich: Sabrina Brandes-Fittkau, Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Christoph Meyn

**Architektenkammer Sachsen.** Haus der Architekten, Goetheallee 37, 01309 Dresden, Telefon 0351 31746-0, Verantwortlich: RAin Jana Frommhold (Syndikusrechtsanwältin), Geschäftsführerin; Präsident Dipl.-Ing. Andreas Wohlfarth

**Architektenkammer Sachsen-Anhalt.** Fürstenwall 3, 39104 Magdeburg, Telefon 0391 53611-0, Verantwortlich: Dipl.-Ing. (FH) André Schlecht-Pesé, Geschäftsführer; Präsident Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert

**Architektenkammer Thüringen.** Bahnhofstraße 39, 99084 Erfurt, Telefon 0361 21050-0, Verantwortlich: Ass.-jur. Sandy Fritzsche, Geschäftsführerin; Präsidentin Dipl.-Ing. Ines M. Jauck

**Verlag, Vertrieb, Anzeigen:** Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP GmbH (siehe Impressum/Mantelteil). Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dagmar Schaafs, Telefon 0211 54227-684, E-Mail d.schaafs@handelsblattgroup.com.

**Druckerei:** Bechtle Graphische Betriebe u. Verlagsgesellschaft GmbH & Co. KG, Zeppelinstraße 116, 73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der Architektenkammern Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zugestellt. Der Bezug des DABRegional ist durch den Mitgliederbeitrag abgegolten.



# Alte **Qualitäten** beibehalten, **Ideen** und **Wünsche** aufgreifen

Im Gespräch: André Schlecht-Pesé, neuer Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt

**Der Vorstand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt hat in seiner Sitzung am 7. August 2023 Ihre Bestellung zum Geschäftsführer rückwirkend zum 1. August beschlossen. Vor welchen Herausforderungen stehen Sie?**

Zuallererst: den Betrieb der Geschäftsstelle der Architektenkammer in ruhigen Fahrwassern halten! Mit der langjährigen und nun in den Ruhestand verabschiedeten Geschäftsführerin Petra Heise ist ein wahres Schwergewicht an Kompetenz und Netzwerkexpertise von Bord gegangen. Für die weitere Arbeit werden wir deshalb bewährte Qualitäten beibehalten, gleichzeitig Ideen oder Wünsche, ob aus der Vertreterversammlung, dem Vorstand oder dem Team der Geschäftsstelle, aufgreifen. Fest steht: Die Geschäftsstelle ist Dienstleister. Die Architektenkammer ist jene Instanz, die die Architekten aller Fachrichtungen und die Stadtplaner auf Grundlage des Architektengesetzes vertritt und als Selbstverwaltungskörperschaft eine besondere Stellung innehat: Berufsbezeichnung schützen, Berufsausübung regeln, den Berufsstand stärken, dazu Kontakte zur Politik pflegen, Gesetzgebungsprozesse begleiten, mit Engagement die Baukultur voranbringen ... Seit meiner Ankunft im Magdeburger Fürstenwall ist das ein spannendes Kennenlernen und Einarbeiten, eine sehr intensive Zeit.

**Ideen und Wünsche – was genau ist damit gemeint?**

Es ist beispielsweise vorgeschlagen worden, einen Architektenwettbewerb nach dem Vorbild von MUT ZUR LÜCKE ins Leben zu rufen. Der Wettbewerb war damals in seinen fünf Staffeln ein Highlight, auch hinsichtlich der Beteiligung junger Architektinnen und Architekten. Oder: Wir wollen uns noch mehr dem



Foto: Viktoria Kühne

**Der Neue im Magdeburger Fürstenwall:** André Schlecht-Pesé (49) ist seit 1. August 2023 der Geschäftsführer der Architektenkammer Sachsen-Anhalt. Er wurde in München geboren und ist in Trier aufgewachsen. Zum Studium der Architektur zog es ihn durch eine intensive mediale Wahrnehmung der Wende in den Osten und dort in die Bauhausstadt Dessau, wo er seit 25 Jahren lebt. Nach dem Studium, das bereits durch vielfältige Engagements und Arbeitserfahrungen geprägt war, und einer anschließenden Phase als Freischaffender war er in einer technischen Hochschulverwaltung im Gebäudemanagement und dem Bauamt leitend tätig. Die letzten drei Jahre unterstützte er das Dekanat des Architektur-Fachbereiches in Managementaufgaben und der Organisation des Master-Programms

nachhaltigen Bauen widmen, wie genau wird noch zu besprechen sein. Als junges Team ist uns zudem die baukulturelle Bildung ein Anliegen, das Format „Architektur macht Schule“ braucht frischen Wind. Mitglieder zu finden, die sich dem Thema widmen, ist dabei ebenso wichtig wie die Ansprache von Adressaten: Kitas, Schulen, Kulturträgern. Dann: Ich komme aus dem Hochschulbereich. Die Absolventen aller Fachrichtungen noch mehr an die Kammer zu binden, ist mir persönlich ein Herzensanliegen. Nicht zuletzt: Als Träger der vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt geförderten Landesinitiative Architektur und Baukultur planen wir vielfältige Aktivitäten,

aktuell zum Beispiel weitere Stationen der Wanderausstellung des Architekturpreises des Landes Sachsen-Anhalt 2022 sowie einen Themenabend im November in der Landesvertretung in Berlin.

**Und in der Geschäftsstelle soll es mit der Digitalisierung weitergehen, ...**

... um noch effektiver und vernetzter zu arbeiten und alle sich bietenden Vorteile der Informationstechnologie zu nutzen. Dafür hat meine Vorgängerin gut vorgesorgt, jetzt braucht es ein Weiter, eine neue integrierte Software, mit der Daten schnell und unkompliziert geteilt werden können, was Zeit spart und

Freiräume schafft für die inhaltliche Arbeit. Das Ziel: das papierlose Büro, auch mit Blick auf Nachhaltigkeit und Umweltschutz.

#### Was wünschen Sie sich, worauf bauen Sie?

Ich danke für das Vertrauen, das man in mich gesetzt hat, und baue auf die vertrauensvolle und verlässliche Arbeit der Ehrenamtlichen im Vorstand, in der Vertreterversammlung, in den Gremien. Zugleich lade ich alle Mitglieder ein, sich in die Gestaltung des Kammerlebens einzubringen. Die Architektenkammer lebt vom Ehrenamt! Und ich setze maßgeblich auf das gut eingespielte Team in der Geschäftsstelle, die bestehenden Netzwerke, die reichen Erfahrungen ... Ich habe hier eine tolle Lebens- und Arbeitskultur vorgefunden, das ist eines der großen Potenziale – und für mich Motivation und Ansporn zugleich. Für alles, was da kommt.

**Herzlichen Dank und viel Erfolg!** □

Das Gespräch führte Cornelia Heller



Foto: Martin Brück, Dessau-Roßlau

**Attraktion im September 2010 auf dem Dessauer Marktplatz:** die „Expédition végétale“ mit dem „Aéroflorale II“ der Compagnie La Machine aus Nantes, Frankreich. Im Auftrag der Stadt und in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Hochschule Anhalt war die technische Organisation und Logistik im Hintergrund zu planen und zu betreuen: eine der prägendsten freien Tätigkeiten von André Schlecht-Pesé

## „Bitte **keine Laudatio!**“

**S**oviel ist sicher. Im Mittelpunkt steht sie nicht gerne: Petra Heise, ab 1990 Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und nun in einer neuen Lebensphase, engagiert im Ruhestand, der bei ihr voraussichtlich seinem Namen keine Ehre macht. Sie wird sich auch als „Rentnerin“ nicht langweilen. Und hätte sie redaktionell noch den Hut auf, würde es diesen Beitrag wahrscheinlich nicht geben.

„Bitte keine Laudatio!“, legte sie im Vorfeld ihres Abschiedes am 29. Juni 2023 im Restaurant „Weltrad“ in Schönebeck (Elbe) fest. Eine Bitte, der Kammerpräsident Prof. Axel Teichert nachzukommen versuchte und dennoch prägende Worte fand: „Kommunikation von Architektur und Baukultur in Sachsen-Anhalt



ist ohne Petra Heise nicht denkbar.“ Seinen Dank überbrachte er im Namen der Planer-

und Architektenschaft, des Vorstandes und aller ehrenamtlich Tätigen für mehr als 30 Jahre

**Anerkennung:** Sven Haller (l.), Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt, und Maik Grawenhoff, Referatsleiter Städtebauförderung, Architektur, würdigten das Wirken der langjährigen Geschäftsführerin: „Mit herausragendem Engagement hat Petra Heise die Baukultur hierzulande ganz wesentlich mitgeprägt.“

erfolgreiche Arbeit in der Geschäftsführung und ihre großen Verdienste für den Berufsstand.

Dass wichtige Weichen gestellt, enge Netzwerke geknüpft und nachhaltige Beziehungen aufgebaut wurden, repräsentierten die vielen Gäste des Abends: Berufspolitische Weggefährten, Protagonisten von Architektur und Baukultur, Kolleginnen und Kollegen aus allen Bundesländern sagten gemeinsam:

**Danke, Petra Heise!**

□jha



**Schöne Geste:** Vivien Horn (r.) vom Jugendverein ELF e.V. war gerührt. Anstelle von Geschenken hatte Petra Heise um finanzielle Unterstützung für den Verein gebeten. Der freie Träger der Jugendhilfe engagiert sich seit 30 Jahren für Kinder und Jugendliche und betreibt die Jugendzentren „Hinterhof“ und „Butze“ in Aschersleben



**Wertschätzende Worte:** Prof. Axel Teichert dankte vor schönster Elbkulisse für die „vertrauensvolle Zusammenarbeit und intensive Unterstützung“ in seiner nunmehr fast siebenjährigen Tätigkeit als Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt



**Begleiter auf dem Weg zu Baukultur und Nachhaltigkeit:** Prof. Ralf Niebergall (l.), Ehrenpräsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt, Prof. Amandus Samsøe Sattler (r.), Präsident der Gesellschaft für nachhaltiges Bauen, sowie Staatssekretär Sven Haller, letztgenannte waren Jurymitglied zum Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022



**Was wäre die Architektenkammer Sachsen-Anhalt ...** ohne jene, die täglich in der Geschäftsstelle „ihren Job“ machen, und die hinzugezogenen Externen. Petra Heise dankte allen gleichermaßen für die zuverlässige Zusammenarbeit

Fotos: Viktoria Kühne

# Bürobörse auf dem Campusfest in Dessau

## Zweiter Aufschlag für Leistungsschau

**P**raktika in Architekturbüros waren am 14. Juli 2023 am Stand der Architektenkammer Sachsen-Anhalt auf der Bürobörse der Hochschule Anhalt definitiv das häufigste Thema. Die Fragen der Studierenden drehten sich vor allem um Tipps für die Suche nach einem Praktikum oder Empfehlungen für Einsatzmöglichkeiten.

Die Absolventen interessierten sich zudem für die Voraussetzungen und Regularien einer möglichen Eintragung in die Architekten- und Stadtplanerliste der Architektenkammer.

Zum zweiten Mal hatte der Fachbereich 3 Architektur, Facility Management und Geoinformation der Hochschule Anhalt die Architektenkammer Sachsen-Anhalt eingeladen, zum Campusfest mit Hochschulinformationstag an der Bürobörse teilzunehmen. Absolventen, Studierende, Schüler und Eltern nutzten diesen Tag, um sich über die Hochschule, Studienangebote, Praktikumsmöglichkeiten oder das Berufsbild von Architekten aller Fachrichtungen zu informieren.



Jacqueline Lohde (l.), Bürgermeisterin und Beigeordnete für Bauen und Stadtgrün, unterstützte ihr Team am Stand der Stadt Dessau-Roßlau. Viele Besucher stellten Fragen zu Baumaßnahmen innerhalb der Stadt. Studierende interessierten sich u.a. für die Möglichkeit eines Werkstudiums oder Einsatzmöglichkeiten innerhalb der Verwaltung: „Wir rechnen mit Bewerbungen“, war das abschließende Feedback

Der persönliche Kontakt, ein Gespräch vis-a-vis, die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen oder einen guten Tipp zu erhalten, verkürzen

gemeinhin die Zeit, die sonst für Recherchen im Internet investiert werden muss. In Ausstellungen, Präsentationen oder Installationen



IBL GmbH - Ingenieurbüro Lambrecht nutzte bereits zum zweiten Mal die Bürobörse. In Zeiten von Mobilitätswende, Klimawandel und New Work steht für die Magdeburger die Suche nach qualifiziertem Nachwuchs ganz klar im Fokus. Das Resümee von Daniel Lambrecht und Angelique Brandes: „Erfolgreich!“



Am Stand des Landesbetriebes Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) registrierten Katharina Graviat, Tobias Schwitzer und Antonia Thiemann eine hohe Nachfrage ausländischer Studierender: „Wir haben sehr gute und viele Gespräche geführt“, war am Ende der Veranstaltung von ihnen zu erfahren

wurden Arbeiten von Studierenden vorgestellt. Besucher konnten sich zudem im „Expo Wurm“ für das Thema Denkmalpflege sensibilisieren lassen. Großen Anklang, insbesondere bei den jüngeren Gästen, fand das Angebot, aus Klemmbausteinen Bauwerke nachzubauen.

Dass durch Architekten und Stadtplaner des Landes wertvolle Baukultur entsteht, bewies die Ausstellung zum „Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022“, die im Rahmen der Landesinitiative Architektur und Baukultur die Bürobörse flankierte und in wenigen Wochen zu ihrer nächsten Station durch das Land wandert. □jha



Fotos: Jana Halbritter

Praktika waren auch das Thema bei den Vertretern von META|architektur aus Magdeburg. Es gab Fragen nach dem Berufsalltag eines Architekten, nach Voraussetzungen für den Berufseinstieg oder genutzten Software-Programmen. Caroline Ahrens (r.), Irie Meree und Werkstudent Finn Heine waren sich einig: „Wir sind im kommenden Jahr gerne wieder dabei.“

## Bundesweite Auszeichnung für Dessauer Studierende

Die Hochschule Anhalt glänzt auch bundesweit: Ein Team aus Studierenden des Internationalen Masterstudienganges „Architecture“ des Dessau Institute of Architecture (DIA) hat im Mai dieses Jahres auf der Messe BAU in München mit seinem Beitrag „A productive Neighbourhood – Revitalisierung des Schlachthofareals in Halle (Saale)“ den renommierten Wettbewerb „Studenten | Gestalten | Zukunft“ gewonnen.

Dabei stand der Erhalt der Industriearchitektur der denkmalgeschützten Gebäude im Vordergrund, die mit innovativen Konzepten für eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft wiederbelebt werden sollen.

Der Wettbewerb des Bundesverbandes Altbauerneuerung e. V. (BAKA) zeichnet hervorragende Studierendenarbeiten im Bereich des nachhaltigen Bauens aus. Das Dessauer Team überzeugte die Jury und erhielt den ersten Preis. □

**Auszeichnung der Preisträger auf der Messe BAU München:** Lee Jia Yee, Erin Kong Shue Men, Sylvester Ch NG Ying, Win Shen Tay, Prof. Nadja Häupl (v.l.n.r.)



**Ansicht aus dem Wettbewerbsbeitrag der Studierenden:** die Markthallen. Unter der Leitung von Prof. Ralf Niebergall beschäftigten sich die Studierenden mit dem seit langem brachliegenden Schlachthofgelände im Osten von Halle (Saale)



Fotos: Holger Reuner, © Messe München

# Alles, was **Recht** ist

## Gesetze, Verordnungen und Erlasse

### Mehr zum Tariftreue- und Vergabegesetz

Über das Inkrafttreten des Tariftreue- und Vergabegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (TVergG LSA) sowie Fragen und Hinweisen dazu wurde bereits in der Juli-Ausgabe des DAB berichtet. Ein Informationsschreiben des Ministeriums für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten weist unterdessen darauf hin, dass auf der zentralen Vergabeplat-

form des Landes <https://evergabe.sachsen-anhalt.de/> mittlerweile ergänzend unter „Geltende Regelungen“ eine erläuterte Fassung des Gesetzes sowie bei Bedarf die „Verordnung zur Feststellung der Repräsentativität von Tarifverträgen“ (RepTVVO) verfügbar sind. Unter „Handlungsanleitungen“ ist unter anderem auch eine Unterstützung zur Anwen-

dung des Formularwesens abgelegt. In Anlehnung an das Vergabehandbuch des Bundes (VHB) soll unter Berücksichtigung von Praxiserfahrungen demnächst ein landeseigenes Vergabehandbuch erstellt werden. Erfahrungsberichte des Berufsstandes können an die Architektenkammer oder an [auftragswesen@mw.sachsen-anhalt.de](mailto:auftragswesen@mw.sachsen-anhalt.de) gegeben werden.

### Indexzahl zur Baugebührenverordnung fortgeschrieben

Durch Bekanntmachung des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt ist die Preisindexzahl zur Ermittlung der ab 12. Juni 2023 anzuwendenden anrechenbaren Bauwerte nach § 6 BauGVO auf

1,435 festgesetzt worden. Der Index schlägt sich unter anderem auf die Gebühren zu Bauanträgen nieder.

**Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 20 vom 12. Juni 2023, S. 190**

Bek. des MID vom 5. Juni 2023 – 23-24001/42 zu: Baugebührenverordnung; Indexzahl

### EFRE-Richtlinie Mobilität

Auch bereits im Juni 2023 erlassen wurde die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung einer nachhaltigen, multimodalen Mobilität in den Städten und ihrem Pendlerraum im Rahmen des EFRE/JTF-

Programms 2021–2027 (EFRE-RL Mobilität). Gefördert werden insbesondere investive Maßnahmen zur Herstellung einer alltagstauglichen Infrastruktur für Nahmobilität, zur besseren Steuerung der Mobilitätsströme, für ei-

ne effizientere emissionsfreie Stadtlogistik sowie Mobilitätsplanungen und -konzepte.

**Ministerialblatt für das Land Sachsen-Anhalt Nr. 25 vom 17. Juli 2023, S. 241**

### § 13b BauGB ist mit Unionsrecht unvereinbar

Die Pressemitteilung Nr. 59/2023 des Bundesverwaltungsgerichts vom 18. Juli 2023 zu seinem Urteil vom gleichen Tag (/180723 U4CN3.22.0) hatte bei mit Bebauungsplänen befassten Berufspraktikern für Aufmerksamkeit gesorgt. Vom Bundesverwaltungsgericht wurde die Unvereinbarkeit des § 13b im Baugesetzbuch mit geltendem EU-Recht festgestellt, nachdem bislang kleine Flächen im

Außenbereich ohne Umweltprüfung in einem beschleunigten Verfahren überplant werden durften. Der § 13b BauGB war 2017 über das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenlebens in der Stadt eingeführt und 2021 über das Baulandmobilitätsgesetz noch einmal bis 31. Dezember 2022 verlängert worden. Neben Veröf-

fentlichungen in diversen Fachzeitschriften gab auch der Städte- und Gemeindebund Sachsen-Anhalt ein Informationsschreiben an seine Mitglieder heraus. Nach seiner Interpretation dürfen laufende Bebauungsplanverfahren unter Anwendung des § 13b nicht weitergeführt, sondern müssen in reguläre Verfahren überführt werden.

## Digitalisierung im Bauleitplanverfahren

Wo im Baugesetzbuch die eine Vereinfachung bundesgerichtlich abgeurteilt wurde, trat kurz zuvor durch das Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 3. Juli 2023 eine andere Vereinfachung in Kraft. Neben weiteren Regelungen beinhaltet es vor allem die Pflicht zur primären Veröffentlichung

von Bauleitplanverfahren im Internet. Auch sollen Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange digital abgegeben werden. Aus der Sicht der Praxis bleibt aber bislang offen, ob nun nicht, beispielsweise durch die Frage der Rechtsgültigkeit elektronischer Schreiben, Medien und Plattformen, die Gefahr förmlicher Verfahrensfehler begründet wird.

**Bundesgesetzblatt Nr. 176 vom 6. Juli 2023**  
Gesetz zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren und zur Änderung weiterer Vorschriften vom 3. Juli 2023

## Änderung der Ersatzbaustoffverordnung

Über die Ersatzbaustoffverordnung war in der August-Ausgabe des DAB berichtet worden, wie auch ihre ebenso angestrebte Änderung, die gleichzeitig wirksam werden sollte. Da der Beschluss der ursprünglichen Verordnung immer wieder zum Stillstand gekommen war, dauerte es über zehn Jahre, bis sie zuletzt

durch Antrag des Umweltministeriums endlich in die Zielgerade gehen konnte. Mit der Novelle noch vor dem Inkrafttreten sollten zuletzt die unterdessen eingetretenen, rechtlich veränderten Rahmenbedingungen, aktuelle technische Vorschriften sowie Klarstellungen für den Vollzug eingearbeitet werden.

**Bundesgesetzblatt Nr. 186 vom 18. Juli 2023**  
Artikel 1 der Verordnung zur Änderung der Ersatzbaustoffverordnung und der Brennstoffwechsel-Gasmangellage-Verordnungen vom 13. Juli 2023

## Verordnung zur Wiederherstellung der Natur

Was unter einer „Verordnung zur Wiederherstellung der Natur“ erwartet werden darf, ist vielfältig interpretierbar. Nach Mitteilung der Bundesarchitektenkammer hat das Europäische Parlament am 12. Juli 2023 den Vorschlag zu einer entsprechenden, zuvor im Fachausschuss noch kontrovers diskutierten

Verordnung angenommen. Als nächster Schritt ist nun im Trilog zwischen Kommission, Rat und Parlament eine gemeinsame Fassung auszuhandeln. Bislang soll durch die Verordnung unter anderem bis 2030 der Nettoverlust an städtischen Grünflächen ausgeschlossen werden, weiter dagegen eine Zu-

nahme um 5 Prozent bis 2050. In allen europäischen Städten und Vororten soll ein Baumkronen-Anteil von mindestens 10 Prozent sowie ein Nettogewinn an Grünflächen integriert in Häuser und Infrastrukturen erreicht werden.

□asp

## Meldung

### KOMPASS – Kompakte Hilfe für Solo-Selbständige

Solo-Selbständige und Selbständige mit maximal einem Angestellten können sich seit Mitte Juli 2023 bis vorerst 2026 zur Erhöhung der Bestandsfestigkeit ihres Geschäftsmodells Weiterbildungen bis zu 90 Prozent aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds fördern lassen.

Wer mindestens seit zwei Jahren selbständig ist und weitere Kompetenzen, beispielsweise im Bereich Digitalisierung, Betriebswirtschaft, Marketing oder Arbeitsrecht, gewinnen möchte, kann sich – auch online – bei KOMPASS-Anlaufstellen beraten lassen.

Verantwortlich für das Programm ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales.

Mehr:

 [www.esfplus.de/kompass](https://www.esfplus.de/kompass)

## Jubiläum: 30 Jahre „Tag des offenen Denkmals“

**A**n jedem zweiten Sonntag im September machen sich bundesweit interessierte Besucher auf den Weg zu Streifzügen durch die Vergangenheit. Am „Tag des offenen Denkmals“ – seit 1993 koordiniert von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – öffnen Bauten ihre Türen, die sonst nicht immer für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Zum 30-jährigen Jubiläum des Aktionstages, der inzwischen zur größten Kulturveranstaltung Deutschlands herangewachsen ist, werden am 10. September 2023 unter dem Motto „Talent Monument“ mehr als 7.500 Denkmale im Rampenlicht stehen.

Die bundesweite Eröffnungsfeier findet dieses Jahr im westfälischen Münster statt.

Das Programm, das von den Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen im Haupt- und Ehrenamt gestaltet wird, ist auf der Website der Deutschen Stiftung Denkmalschutz veröffentlicht.

In Sachsen-Anhalt kann man neben Denkmal-Ikonen wie Magdeburger Dom, Leopoldina und Franckesche Stiftungen zu Halle auch Kleinode wie einen sanierten spätbarocken Fachwerkbau in der Hansestadt Havelberg und ein restauriertes Bauernhaus im Südharz erkunden.

Ob eine archäologische Ausgrabungsstätte, ein saniertes Fachwerkhäus oder eine umgenutzte Fabrikhalle – jedes Denkmal prägt

das Bild jeder Stadt, Region oder jedes Landes und wirkt identitätsstiftend. Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner tragen gemeinsam mit der Denkmalpflege durch ihr Wirken maßgeblich zur Bewahrung historischer Bausubstanz bei und schärfen somit die öffentliche Wahrnehmung für Kulturgut und Erbe. □

### Tag des offenen Denkmals

Termin: Sonntag, 10. September 2023

Ort: bundesweit

Mehr:

📌 [www.tag-des-offenen-denkmals.de](http://www.tag-des-offenen-denkmals.de)

## Holzbau-Ausstellung macht Station in Magdeburg

**W**ie viel Potenzial, welche vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Holzbau hat und wie er sich in den letzten Jahren weiterentwickelte, zeigt die Wanderausstellung „HOLZ.BAU.ARCHITEKTUR – Entwerfen, Konstruieren und Bauen mit Holz“, die vom 15. bis 17. September 2023 auf der Messe Haus + Hof in Magdeburg zu sehen ist. Vorgestellt werden Bauprojekte aus den Kategorien „Neubau“, „Bauen im Bestand“ sowie „Komponenten/Konzepte“.

Eine Auswahl von Arbeiten des im Mai dieses Jahres vergebenen Deutschen Holzbau-preises und des Hochschulpreises 2023, deren Juryvorsitz Kammerpräsident Prof. Axel Teichert innehatte, gibt einen Ausblick, welche zukunftsfähigen Lösungen der Architektennachwuchs im Hinblick auf ressourcenschonendes, umweltfreundliches und nachhaltiges Bauen sieht.

Die Ausstellung – gefördert von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt – gibt Gelegen-

heit, die ökologischen und konstruktiven Vorteile von Holz besser kennenzulernen. Sie will Wissensdefizite sowie Skepsis bei Studierenden, Planern und privaten wie öffentlichen Bauherren abbauen, die bisher keine oder wenig Berührungspunkte mit dem Baustoff hatten. □

### „HOLZ.BAU.ARCHITEKTUR – Entwerfen, Konstruieren und Bauen mit Holz“

Wanderausstellung

Termin: 15. bis 17. September 2023

Ort: Messe Haus + Hof, Messehalle 1, Stand 122, Tessenowstraße 9, Magdeburg



Foto: Styllie-Zeuch

**Schaufenster Holz:** die Wanderausstellung zeigt Praxisbeispiele, die in den vergangenen beiden Jahren entstanden sind und die Potenziale des Holzbaus vermitteln sollen

# Neues **Fortbildungsprogramm** gestartet

Das zweite Fortbildungshalbjahr 2023 ist gestartet. Mit Präsenz-, Online- und Hybridveranstaltungen bietet es ein abwechslungsreiches Angebot, u.a. zu den Themen HOAI-Rechtsprechung, Bauen mit Holz, barrierefreies und energieeffizientes Planen und Bauen sowie Kostenplanung und Kostenmanagement. Die im vergangenen Jahr gestartete Veranstaltungsreihe „Grün in der Stadt“

findet ihre Fortsetzung am 26. September 2023. Dabei geht es im Wesentlichen um den Baumbestand in unseren Städten als eines der wichtigsten Elemente gegen die Überhitzung der Städte und für ein besseres Klima.

Die laufenden Fortbildungen und Informationen dazu sind im Veranstaltungskalender unter [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de) veröffentlicht, der ge-

druckte Flyer ist allen Mitgliedern bereits postalisch zugegangen.

Anmeldungen per E-Mail bitte an: [eintragungswesen@ak-lsa.de](mailto:eintragungswesen@ak-lsa.de).

Einen Überblick über die Fortbildungsangebote der Architektenkammern bundesweit gibt das gemeinsame Weiterbildungsportal [www.architekten-fortbildung.de](http://www.architekten-fortbildung.de). □

## Termine

Datum	Ort	Veranstaltung/Titel
<b>Gremienarbeit</b>		
4. September 2023	Online	Sitzung des Vorstandes
7. September 2023	Magdeburg	Sitzung des Ausschusses für Wettbewerbe und Vergabe
18. September 2023	Magdeburg	Sitzung der Fachgruppe Stadtplanung
<b>Fortbildungen</b>		
1. September 2023	Dresden	Grundzüge der Objektüberwachung (Teil III) – Abnahme und Verjährung
8. September 2023	Online	Kostenplanung nach DIN 276 und Kostenmanagement
11. bis 12. September 2023	Leipzig	Basiskurs BIM für Architekten und Ingenieure
26. September 2023	Magdeburg	Grün in der Stadt – Vor Ort: Bäume, Bäume, Bäume!
<b>Veranstaltungen</b>		
29. September 2023	Berlin	Deutscher Architekt*innentag
<b>Ausstellungen</b>		
September 2023	Dessau-Roßlau	„Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022: Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“
September 2023	Naumburg (Saale)	„Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt 2022: Für die Zukunft – geplant, gebaut, bewahrt“

Alle Informationen zu den Veranstaltungen:  [www.ak-lsa.de](http://www.ak-lsa.de)